

UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN

BEBAUUNGSPLAN HERMANN-HEPPER-HALLE

M.1:500

TÜBINGEN. DEN 20.6.1979
BÜRGERMEISTERAMT

IV.

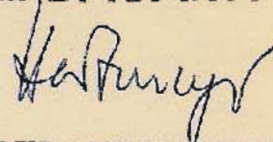

BÜRGERMEISTER

STADTPLANUNGSAMT



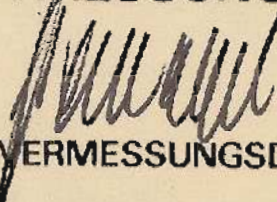
STADTBAUDIREKTOR

TIEFBAUAMT



STADTBAUDIREKTOR

STADTMESSUNGSAMT



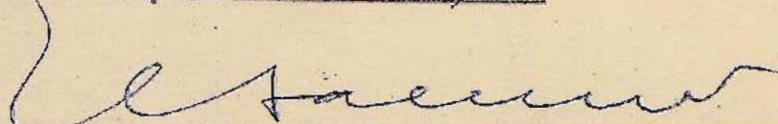
STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG

VOM 14.7.1980 NR. 1053/80

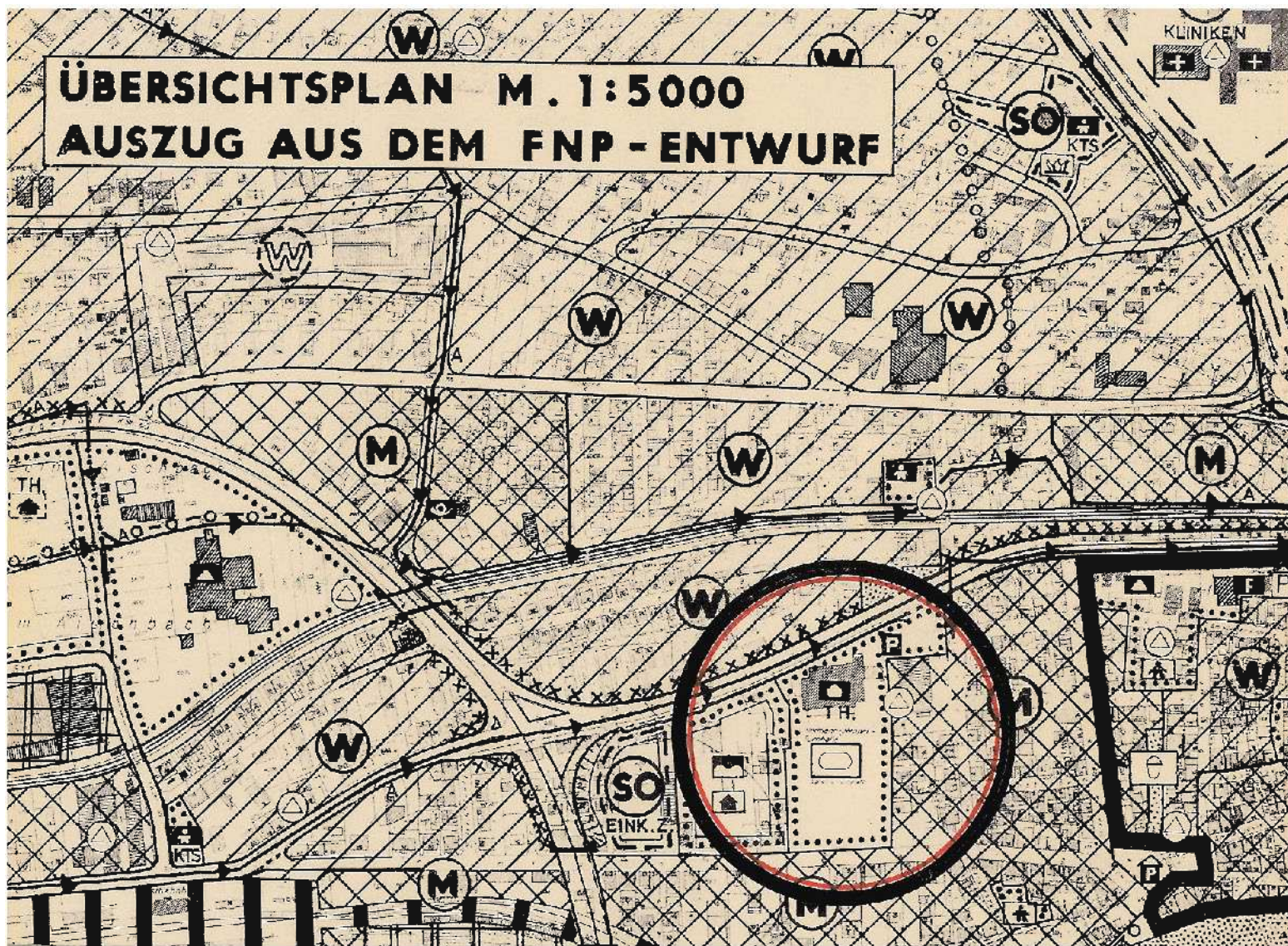
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

TÜBINGEN, DEN 14.7.1980





ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000
AUSZUG AUS DEM FNP - ENTWURF



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Nach § 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) und §§ 1-27 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl.I.S. 1763)

1. Fläche für den Gemeinbedarf

§ 9 Abs. 1 Ziff. 5 BBauG

Die Gemeinbedarfsfläche wird durch die Einschriebe nutzungsmäßig konkretisiert:

2. Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 BBauG und §§ 16 - 21a BauNVO
siehe Planeintrag!

3. Bauweise

§ 9 Abs. 1 Ziff. 2 BBauG

"b" (besondere Bauweise): offen, jedoch Gebäudelängen bis max. 70 m zulässig.

4. Garagen und Zufahrten

§ 9 Abs. 1 Ziff. 4 BBauG

Innerhalb der bezeichneten Fläche wird eine Unterflurgarage in Lage und Höhe festgesetzt.

Die dargestellten Ein- u. Ausfahrten sind verbindlich.

5. Pflanzgebot

§ 9 Abs. 1 Ziff. 25 BBauG

Zum Schutz der Angrenzer vor Staub und Abgasen sowie zur optischen Abgrenzung werden Pflanzgebote bzw. Gebote zur Pflanzhaltung festgelegt.

6. Immissionsschutz

§ 9 Abs. 1 Ziff. 24 BBauG

Zum Schutz der Wohnbebauung vor Lärmbeeinträchtigungen aus der Mehrzweckhalle wird festgelegt, daß an der Mehrzweckhalle Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen sind, nach DIN 4109 mit ergänzenden Bestimmungen.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde

am 7.8.1978 gemäß
§ 2 Abs. (1) Bundesbaugesetz (BBauG) in
der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. S. 2221)
vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tü-
bingen
beschlossen und am 25.11.1978
öffentlich bekanntgemacht.

2. BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung erfolgte gem. § 2a
Abs. 1 BBauG am 30.11.1978
bzw. in der Zeit vom 1.12.1978
bis 15.12.1978

3. AUSLEGUNGSBESCHLUSS:

Der Gemeinderat hat am 9.7.1979
den Bebauungsplan als Entwurf und dessen
öffentliche Auslegung beschlossen.

4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:

Der Bebauungsplanentwurf mit Begrün-
dung hat vom 20.12.1979
bis 25.1.1980 in Tübingen
öffentlich ausgelegen.

5. SATZUNGSBESCHLUSS:

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10
BBauG vom Gemeinderat der Universi-
tätsstadt Tübingen am 25.2.1980
als Satzung beschlossen.

6. GENEHMIGUNG:

Der Bebauungsplan wurde durch Erlaß
des Reg. Präs. Tübingen gemäß § 11
BBauG am 14.7.1980
mit Erlaß Nr. 1053 / 80
genehmigt.

7. INKRAFTTRETEN:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes
wurde am 22.7.1980
gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekannt
gemacht. Mit dieser Bekanntmachung
wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.